

Nummer:Frankenberg G92
Datum: 30.08.2022
Bearbeiter/in: A.Thomas, SIFA
Verantwortlich: Stefan Gleixner
Arbeitsbereich: Produktionsleiter
Arbeitsplatz/Tätigkeit: Werkstatt

BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

Betrieb:
Frankenberg GmbH
Mitterrand Strasse 3
52146 Würselen

Gefahrstoffbezeichnung

Loctite 2701

Produkt: Klebstoff

Enthält außerdem: Hydroxypropylmethacrylat, 2,2'-Ethylendioxydiethylmethacryl, Methacryloyloxyethylsuccinat, Cumolhydroperoxid, Methacrylsäure, 2'-Phenylacetohydrazid, 2-Hydroxyethylmethacrylat, 1,4-Naphtochinon

Form: flüssig

Farbe: grün

Geruch: mild

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahren für Mensch

Verursacht schwere Augenreizung
Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Kann die Atemwege reizen

Gefahren für Umwelt

Wassergefährdungsklasse 1, schwach wassergefährdend.
Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



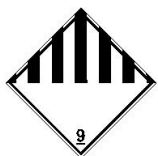
Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeitsstätte:

- Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
- Länger andauernder oder wiederholter Hautkontakt sollte vermieden werden, um die Gefahr einer Sensibilisierung der Haut so gering wie möglich zu halten
- Gute industrielle Hygienebedingungen sind einzuhalten

Anwendung:

Um ein gutes Ergebnis zu erzielen, sollten die Oberflächen sauber und fettfrei sein. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte das Gegengewinde sauber und fettfrei sein. Das Produkt sollte in ausreichender Menge auf die Schraube aufgetragen werden, um alle Gewindegänge relevanten auszufüllen. Dieses Produkt erreicht die besten Ergebnisse bei geringen Spalten (0,05 mm). Bei sehr großen Gewindegrößen können große Spalte auftreten, die die Leistungsfähigkeit beeinflussen. Dieses Produkt ist auf einen konstanten Reibbeiwert (Verhältnis Anziehdrehmoment/Vorspannung) beim Schraubvorgang ausgelegt. In kritischen drehmoment-kontrollierten Verschraubungen sollte dieses Verhältnis festgelegt werden können.



Lagerung:

Das Produkt sollte am besten im geschlossenen Behälter in kühlen, trockenen Räumen bei einer Temperatur zwischen 8°C bis 21°C gelagert werden, es sei denn es ist anders etikettiert. Die optimale Lagerungsbedingung liegt im unteren Bereich der Temperaturspanne. Um Verunreinigungen von ungebrauchtem Produkt zu vermeiden, bitte keine Reste in den Originalbehälter zurückschütten. Für weitere Information bezüglich der Haltbarkeit, wenden Sie sich bitte an die technische Serviceabteilung.

Transport: Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren.

GGVS-Einstufung: UN NR: - Transportklasse:



Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Allgemeine Hinweise:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374).

Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend >30 Minuten Permeationsraten nach EN374).

Nitrilkautschuk (NBR; < 0,4 mm Schichtstärke).

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen; Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationsraten nach EN374).

Nitrilkautschuk (NBR; < 0,4 mm Schichtstärke).

Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder und durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.



Atemschutz:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Eine zugelassene Atemschutzmaske bzw. Atemschutzgerät mit geeigneter Kartusche für organische Dämpfe sollte getragen werden, wenn das Produkt in einer schlecht belüfteten Umgebung verwendet wird.

Filtertyp A

Augenschutz:

Zum Schutz gegen mögliche Spritzer sollte eine Schutzbrille mit Seitenschildern oder eine dichtschießende Chemikalienschutzbrille.

Der Augenschutz sollte konform zur EN 166 sein.

Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen



Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren. Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten



Beschränkungen für Beschäftigte

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).



Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Schaum, Pulver.

Ungeeignete Löschmittel:

Keine bekannt.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO₂)

Stickoxide (NO_x)

Hinweise für die Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.

Besondere Schutzausrüstung:

Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt.

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Augen und Hautkontakt vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Bei geringen verschütteten Mengen diese mit Papiertuch aufwischen und für die Entsorgung in einen Behälter geben.

Bei Großen verschütteten Mengen mit reaktionsträgem Absorptionsmaterial aufsaugen und für die Entsorgung in einen dicht verschlossen Behälter geben.



Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: 112

Rettungsleitstelle: 112

Arzt: Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

Ersthelfer: Siehe Aushang

Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche

Notfallauskunft: 0228 19240

Erste Hilfe

**Nach Hautkontakt:**

Spülung mit fließendem Wasser und Seife.

Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen:

Patienten an die frische Luft bringen. Bei länger anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Nach Augenkontakt:**

Sofortig Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.



Verfahren zu Abfallbehandlung

Empfehlung Produkt:

Gemäß einschlägiger örtlicher und nationaler Vorschriften entsorgen.

Ungereinigte Verpackungen:

Nach Gebrauch sind Tuben, Gebinde und Flaschen, die noch Restanhaftungen des Produktes enthalten, als Sondermüll zu entsorgen. Entsorgung der Verpackung gemäß behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel:

08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Die EAK - Abfallschlüssel sind nicht Produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel geben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.